

Referendarsbetreuung - Freud oder Leid?

Beitrag von „Dini78“ vom 6. November 2008 20:08

Ich habe gerade die dritte Referendarin.

Die Zusammenarbeit mit den ersten beiden war toll. Momentan habe ich den Horror schlechthin und mittlerweile "sooooooo einen Hals".

Sie ist mit allem zu spät dran, kriegt nichts fertig und wird mittlerweile selbst von den Schülern gehasst - obwohl wir alle sonstwie beschwichtigend mit ihnen zu reden versuchen.

Die Dame ist eine komplette Fehlbesetzung, ebenfalls mit therapeutischem Bedarf, den sie bisher leider noch nicht in Anspruch genommen hat.

Jetzt ist sie gerade durchgefallen - nachdem wir uns alle gewundert haben, dass man sie überhaupt zur Prüfung zugelassen hat - sie durfte nur eine Stunde unterrichten, dann wurde die Prüfung abgebrochen.

Man hat ihr mehrmals nahe gelegt, den Berufswunsch zu überdenken....meiner Meinung nach zu recht.... denn ich habe mittlerweile das Gefühl, dass man sie vor dem Schritt Lehrerin zu werden schützen sollte. Aber sie ist da absolut beratungsresistent 😞 Sie hat schon ein abgebrochenes Referendariat in einem anderen Bundesland hinter sich. Auch dort riet man ihr aufzuhören...

Sie ist Ende 30 und hat keine andere Berufsausbildung. Weiß der Teufel, was sie bisher in ihrem Leben beruflich gemacht hat. Ihre Aussagen darüber variieren....

Ihr glaubt gar nicht, wie mich diese Person mittlerweile nervt....